

Anmeldung /
Private
Fahrzeughörse

registration
private
vehicle mart



03. – 05. February 2012 - Messe Bremen

Öffnungszeiten Messe / opening hours exhibition:
Fr. - So. / Fri.-Sun. 9:00-18:00

Einfahrt: 02.02.2012/ 8:00 - 22:00 Uhr
Vom 3. bis 5.02.12 ist die Einfahrt jeweils eine Stunde vor bzw. nach den regulären Öffnungszeiten möglich!

Entrance: February 2, 2012/ 8:00. to 22:00
From February 3-5, 2012 the entrance is possible one hour before or after the regular opening times

Ausfahrt / exit: 05.02.2012 / February 5, 2012: 18:00 - 22:00

Bitte zurücksenden an / please return to

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Geschäftsbereich Messe
Findorffstraße 101
28215 Bremen
GERMANY

FAX: +49 (0) 421 3505 566

Name	Vorname / first name
Straße/Postfach / street/P.O. Box	
PLZ/Ort / post code/city	Land / country
Telefon / telephone	Telefax / fax
Internet	E-Mail

Zulassung nur nach vorheriger Bezahlung der Rechnung (Barzahlung vor Ort möglich) und Angabe der Fahrzeugdaten – max. 2 Fahrzeuge bis jeweils 25.000 € Verkaufswert/ Registration only after paying the invoice in advance (or locally) – max two vehicles per exhibitor and a sales value until 25.000 € each.
Kein Eintrag im Ausstellerverzeichnis / No entry in the list of exhibitors

1. Fahrzeugdaten / vehicle information			
Hersteller / manufacturer	Typ, Baureihe / model, series	Fahrzeugart / type	Baujahr / year of construction
kW (PS) / kW (hp)	Besonderheiten / special features	Verkaufspreis / sales price	

2. Fahrzeugdaten / vehicle information			
Hersteller / manufacturer	Typ, Baureihe / model, series	Fahrzeugart / type	Baujahr / year of construction
kW (PS) / kW (hp)	Besonderheiten / special features	Verkaufspreis / sales price	

Fahrzeughörse / vehicle mart	Preis / price	Anzahl / number	€
Die Stellplätze für PKW befinden sich im Parkhaus zwischen den Hallen 2/3 und 4. Pro Fahrzeug 1 Ausstellerausweis / The space for car is in our parking garage inside the exhibition centre between hall 2/3 and hall 4. For each vehicle 1 exhibitor pass	65,- €	x _____	= _____ €
<ul style="list-style-type: none"> * Das Parkhaus ist nicht beheizt/ Ausreichend Licht ist vorhanden / The parking garage will not be heated/ illumination is sufficient * Die maximale Einfahrtshöhe beträgt 2 m (Anlieferung per Transporter nicht möglich, es besteht jedoch die Möglichkeit den PKW vor der Parkhauseinfahrt abzuladen) / Gateway height max. 2 metres (Delivery with transporters will be impossible, but there is a possibility to unload the vehicle in front of the parking garage) * Ganztägig Ordnerpersonal vorhanden / Full-time service personal * Direkter und ausgeschilderter Zugang für Besucher der Bremen Classic Motorshow von den Hallen 3 und 4 / Direct and displayed access for visitors of the Bremen Classic Motorshow coming from the halls 3 and 4 			

Die genannten Preise verstehen sich inkl. AUMA und der gesetzlichen Mehrwertsteuer (z.Zt. 19%). Die besonderen Teilnahmebedingungen, die allgemeinen Teilnehmerrichtlinien und die technischen Richtlinien zur Veranstaltung in der jeweils aktuellen Version erkennen wir in allen Punkten mit unserer Unterschrift an. / The prices quoted include AUMA and include legal VAT (at present 19%). With our signature we accept the Special Exhibition Conditions, the General Guidelines of Participation and the Technical Guidelines for the event in the current version of each and in all parts.	Ort, Datum / place, date	Stempel, Unterschrift / stamp, signature
---	--------------------------	--

BESONDERE TEILNAHMEBEDINGUNGEN / SPECIAL TERMS OF PARTICIPATION**1) Teilnahmebedingungen**

Ergänzend und nachrangig zu diesen besonderen Teilnahmebedingungen gelten die Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien für Messen und Ausstellungen der IDFA-Mitglieder (Interessengemeinschaft Deutscher Fachmessen und Ausstellungsstätte, Stand: 11.2010) sowie -widerum nachrangig- die Technischen Richtlinien von MESSE BREMEN (Stand: 04.2011). Die in diesen Besonderen Teilnahmebedingungen enthaltenen Regelungen gehen den Regelungen in den Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien der IDFA vor, sofern und soweit sie im Widerspruch stehen. Gleiches gilt für die Technischen Richtlinien, sofern und soweit sie den Widerspruch zu den vg. Bedingungen stehen.

2) Titel der Veranstaltung

Bremen Classic Motorshow

3) Veranstalter / Veranstaltungsort

Messe Bremen
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Findorffstraße 101, D-28215 Bremen
Tel.: +49 (0) 421/3505-525
Fax: +49 (0) 421/3505-566
E-Mail: info@classicmotorshow.de
www.classicmotorshow.de

4) Veranstaltungstermin

3. bis 5. Februar 2012

5) Öffnungszeiten**Für Besucher:**

3. bis 5.2.2012
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr

Für Aussteller:

Während der Dauer der Veranstaltung täglich eine Std. vor bzw. nach den offiziellen Öffnungszeiten für Besucher. Außerhalb dieser Zeiten ist den Ausstellern der Aufenthalt in den Ausstellungs- und Marktberichen der Veranstaltung nicht gestattet.

6) Aufbauzeiten

Mittwoch, 1.2. und Donnerstag, 2.2.2012:
jeweils von 08:00 bis 22:00 Uhr
Das Aufbaupersonal ist verpflichtet Aufbauweise sichtbar mit sich zu führen. Diese Aufweise sind kostenlos erhältlich. Ist mit dem Aufbau des Standes am 2.2.2012 bis 14:00 Uhr nicht begonnen worden, so kann der Veranstalter über den Stand anderweitig verfügen. Die der Messeleitung dadurch entstehenden Kosten hat der Mieter zu tragen (s. auch Punkt 6 & 8 der Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien).

7) Abbauzeiten

Sonntag, 5. Februar 2012: 19:00 - 22:00 Uhr
Montag, 6. Februar 2012: 08:00 - 14:00 Uhr

8) Anmeldeschluss

1. November 2011

9) Nomenklatur

Zugelassen sind Exponate zum Thema klassische Fahrzeuge bis Baujahr 1992. Restaurierte & un Restaurierte Automobile, Motorräder, Mopeds, LKW, Busse, Schlepper, Motoren; Nachfertigungen; Ersatz- und Neuteile; Werkzeuge & Werkstatteinrichtungen,

Zubehör, Karosseriebau & Innenausstattung; Motoren-, Fahrwerks- und Elektrotechnik; technische und fahrzeugbezogene Dienstleistungen; Pflege- und Reinigungsmittel; Öle & Schmierstoffe; Literatur; Spielzeug & Modelle, Dekorationen & fahrzeugbezogene Kunst; Bekleidung & Accessoires.

10) Zulassung

Ein Vertrag kommt nur nach schriftlicher Zulassung durch die Messe Bremen zustande. Zur Ausstellung können nur Firmen, Verbände, Clubs, Interessengemeinschaften und Institutionen zugelassen werden, die der Thematik sowie der Nomenklatur der Veranstaltung (siehe vorstehende Ziffer 9) entsprechen. Über die Zulassung zur Veranstaltung und die Platzierung entscheidet die MESSE BREMEN nach billigem Ermessen. Die Aufnahme anderer Unternehmen in den angemieteten Stand ist nur als registrierter Mitaussteller und mit vorheriger Zustimmung von MESSE BREMEN möglich. Die Mitaussteller sind mit kompletter Anschrift auf der Anmeldung zu registrieren. Die folgende Gebühr wird dem Hauptaussteller berechnet: Verkaufsausstellung je EUR 150,00 zzgl. MwSt., Teilemarkt je EUR 42,00 zzgl. MwSt. Wird ein Mitaussteller nicht vor Veranstaltungsbeginn angemeldet, zahlt der Hauptaussteller EUR 500,00 zzgl. MwSt. je Mitaussteller. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

11) Anmeldung

Bitte benutzen Sie für die Anmeldung die von der MESSE BREMEN zur Verfügung gestellten Formulare. Der Aussteller erklärt sich mit Änderungen bzgl. der Lage des Standes innerhalb der Ausstellung einverstanden. Besondere Platzierungswünsche als Bedingungen für eine Beteiligung können nicht anerkannt werden. Anmeldungen unter Vorbehalt gelten nicht als Angebot und werden nicht berücksichtigt. Die Eintragung im Anmeldeformular ist ordnungsgemäß und in deutlich lesbarer Schrift vorzunehmen. Die Folgen einer nicht ordnungsgemäß ausgefüllten Anmeldung trägt der Aussteller. Alle Produkte/Dienstleistungen/Exponate sind auf der Anmeldung genauestens zu bezeichnen. Andere als die angemeldeten und zugelassenen Produkte dürfen nicht zu der Ausstellung gelangen. Mit Übersendung der Anmeldung erkennt der Aussteller die Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien, die Bes. Teilnahmebedingungen sowie die Technischen Richtlinien zur Veranstaltung in der jeweils aktuellen Version an.

12) Standflächenmiete**Verkaufsausstellung:**

9-100 qm: EUR 42,00/qm zzgl. MwSt.
Ab 100 qm EUR 34,00/qm zzgl. MwSt.
Der Quadratmeterpreis setzt sich zusammen aus EUR 41,40 €/qm bzw. EUR 33,40/qm für die Standfläche und EUR 0,60/qm AUMA-Beitrag.

Teilemarkt:

Je Einheit (3x3 m=9 qm): EUR 75,00 zzgl. MwSt.
Dieser Preis setzt sich zusammen aus EUR 69,60 pro Einheit zzgl. EUR 0,60/qm AUMA-Beitrag.

Private Fahrzeugbörse:

Einstellplätze im Parkhaus der MESSE BREMEN EUR 56,00 zzgl. EUR 9,00 AUMA-Beitrag = EUR 65,00 inkl. MwSt. (evtl. Änderungen vorbehalten).

13) Sonderleistungen

Sonderleistungen, z.B. Anschlüsse für Strom, Trennwände, Teppich, usw. müssen auf den dafür vorgesehenen Bestellformularen angefordert werden. Diese Sonderleistungen werden dem Aussteller separat in Rechnung gestellt. Wasserzu- und Abflüsse können nur entsprechend der technischen Möglichkeiten erstellt werden. Die Bestellung von Serviceleistungen muss bis zum **30. Dezember 2011** erfolgen. Auf Bestellungen, die innerhalb 14 Tagen vor der Veranstaltung beim Veranstalter eingehen, wird ein Aufschlag von 25% erhoben. Die MESSE BREMEN behält sich das Recht vor, Aufträge von Dritten ausführen zu lassen. Die technischen Bestellformulare werden nach der schriftlichen Zulassung durch die MESSE BREMEN zugesandt. Sie sind ein Bestandteil der Anmeldung und des Vertrages. Die allgemeine Bewachung des Geländes wird von der MESSE BREMEN veranlasst. Die Bewachung, Standreinigung sowie Versicherung des Standes und seiner Exponate obliegt dem Aussteller. Es wird dem Aussteller dringend nahe gelegt, sein Messe-/ Ausstellungsgut über seine Haftpflicht auf eigene Kosten zu versichern. Für die Bewachung und Standreinigung stehen Vertragsfirmen zur Verfügung.

14) Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Zulassung. Alle Rechnungsbeträge sind ohne Abzüge zu begleichen. Die Rechnungsbeträge sind 14 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Rechnungen, die nach dem 10.1.2012 gestellt werden, sind sofort in voller Höhe zu zahlen. Bevor der Aussteller seine Rechnungen nicht bezahlt hat, kann er den Standplatz nicht beziehen.

15) Rücktritt & Nichtteilnahme d. Ausstellers

Nach der schriftlichen Zulassung durch die MESSE BREMEN hat der Aussteller die volle Miete auch dann an den Veranstalter zu zahlen, wenn er vom Vertrag zurücktritt oder nicht an der Veranstaltung teilnimmt. Wird vom Veranstalter ausnahmsweise ein Rücktritt zugestanden, so sind 25 % der Miete bzw. innerhalb 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Miete zu entrichten. Der Antrag auf Rücktritt kann nur schriftlich erfolgen. Er ist nur dann rechtswirksam vereinbart, wenn der Veranstalter ebenfalls schriftlich sein Einverständnis erklärt. Kein Stand darf vor Beendigung der Messe ganz oder teilweise geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller müssen eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Standmiete, mind. EUR 1.000,00 zahlen.

BESONDERE TEILNAHMEBEDINGUNGEN / SPECIAL TERMS OF PARTICIPATION

16) Sicherheitsvorschriften

Der Kraftstofftank von ausgestellten Kraftfahrzeugen muss weitgehend leer, von ausgestellten Motorrädern komplett entleert sein. Das Öffnen des Tankeinfüllstutzens durch unbefugte Personen muss ausgeschlossen werden. Die Fahrzeugbatterie(n) ist (sind) abzuklemmen, die Fahrzeugschlüssel sind am Stand bereit zu halten. Wider Erwarten ausgetretener Kraftstoff muss sofort mit geeignetem Bindemittel bzw. trockenen Tüchern aufgenommen werden. Bindemittel bzw. Tücher sind danach sofort aus den Hallen zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. In besonderen Fällen und nur in Absprache mit der MESSE BREMEN können benutzte Bindemittel bzw. Tücher bis zur fachgerechten Entsorgung außerhalb der Hallen auf dem Betriebsgelände zwischengelagert werden. Je Stand ist mind. ein Pulverlöscher mit 6 kg. Inhalt für die Brandklassen A, B und C bereit zu stellen. Bei Zuwiderhandlung erfolgt ein Verweis aus der Halle. Für dadurch entstandene Schäden bzw. Unfälle haftet der Aussteller. Die MESSE BREMEN kann die Ausstellung von Fahrzeugen nach eigenem Ermessen einschränken bzw. untersagen. Das Ausstellungsgelände darf mit maximal 5km/h, nur zum Be- und Entladen befahren werden. Es gilt die StVO. Die Lieferfahrzeuge müssen nach zügiger Entladung aus dem Anfahrtsbereich entfernt werden. Während der Öffnungszeiten ist jeglicher Verkehr auf dem Ausstellungsgelände verboten. Die Feuerlöschgeräte, Notausgänge und Hinweisschilder müssen direkt erreichbar bzw. deutlich sichtbar sein. Die Gänge sind als Rettungswege immer frei zu halten.

17) Reinigung/Entsorgung

Die Aussteller sind verpflichtet Unterlagen für fettige/ölige Exponate zu benutzen (Ölpappen sind kostenfrei im Messebüro erhältlich). Jegliche Verunreinigung der Hallenböden und des Außengeländes ist verboten. Anfallende Reinigungskosten hat der Aussteller zu tragen. Grundsätzlich sind alle Aussteller verpflichtet, den von Ihnen produzierten Abfall auf eigene Kosten in getrennten Fraktionen zu sammeln und zu entsorgen.

18) Aufbau/Gestaltung

Im Interesse eines repräsentativen Gesamterscheinungsbildes der Messe ist der Aussteller beim Standbau an die Genehmigung der MESSE BREMEN und deren Anweisungen gebunden. Für Stände, welche die Normhöhe von 2,50 m überschreiten, ist eine schriftliche Genehmigung der MESSE BREMEN erforderlich. In der Flächenmiete sind keine Trennwände, kein Teppich, etc. enthalten. Sie müssen separat bestellt und bezahlt werden. Der Standaufbau muss spätestens am **02. Februar 2012 um 22:00 Uhr** beendet sein. Zu diesem Zeitpunkt müssen die Stände gereinigt und alle Verpackungsmaterialien beseitigt sein.

19) Abbau

Der Abbau und Abtransport der vom Aussteller eingebrachten Ausstellungsgüter muss spätestens am **06. Februar 2012 bis 14:00 Uhr** abgeschlossen sein.

20) Werbung

Für Werbezwecke steht der gemietete Stand bis zur Höhe von 2,50 m zur Verfügung. Transparente und Firmenschilder dürfen nicht aus dem Stand herausragen. Das Verteilen von Werbemitteln oder das Anbringen dieser außerhalb der gemieteten Standfläche ist auf dem gesamten Messegelände nicht gestattet.

21) Verkaufsregelung

Der Verkauf an Ausstellungsbesucher ist grundsätzlich gestattet. Zum Verkauf gelangende Gegenstände dürfen nur zum Endverbraucherpreis abgegeben werden. Die Aussteller sind verpflichtet unlauteren Wettbewerb gegenüber Mitbewerbern und ortsansässigen Unternehmen zu unterlassen. Wer vorübergehend gastronomische Leistungen gewerbsmäßig erbringen will, bedarf einer Genehmigung durch die MESSE BREMEN sowie einer Gestattung, die vom Aussteller beim Stadtamt beantragt werden muss.

22) Ausstellerausweise

Aufbau:

Der Aussteller erhält kostenlos ausreichend Ausweise für das Aufbaupersonal.

Während der Veranstaltung:

Verkaufsausstellung:

2 Ausweise bis 20m², 1 Ausweis je weitere angefangene 20m², bis max. 8 Ausweise pro Stand

Teilemarkt:

2 Ausweise für die 1. Einheit, je ein Ausweis pro Erweiterungseinheit, bis max. 8 Ausweise pro Stand.

Fahrzeughörse:

1 Ausweis pro Fahrzeug (max. 2 Ausweise)

Clubpräsentation:

Max. 6 Ausweise pro Stand.

Zusätzliche Ausstellerausweise können zum Preis von je EUR 17,00 inkl. MwSt. bestellt werden.

23) Messe-/ Ausstellerverzeichnis

Die MESSE BREMEN gibt ein offizielles, alphabetisches Ausstellerverzeichnis heraus. Die Eintragung in das Verzeichnis umfasst den Firmennamen, eine Kurzbeschreibung des Angebotes sowie die Hallen- und Standnummer. Die Aufnahme in das Verzeichnis ist obligatorisch und kostenpflichtig. Zusätzliche Leistungen können beim Veranstalter kostenpflichtig bestellt werden.

24) Bildrechte

Anfertigungen von Fotografien, Film-, Video- und Fernhaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen, von Messeteilnehmern und -ständen sowie ausgestellten Exponaten durch den Veranstalter und mit seiner Zustimmung durch die Presse und das Fernsehen sind zulässig und dürfen unentgeltlich in Medienveröffentlichungen und für die messebezogene Eigenwerbung des Veranstalters verwendet werden.

25) Mündliche Vereinbarungen

Änderungen und Ergänzungen der Bedingungen bedürfen der Schriftform. Mündliche Abmachungen müssen, um Gültigkeit zu erlangen, von der MESSE BREMEN schriftlich bestätigt werden.

SPECIAL TERMS OF PARTICIPATION / BESONDERE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1) Terms for exhibiting

The General Participation Directives of the IDFA members (a partnership of German fair and exhibition cities, dated 11.2010) and also the Technical Directives of MESSE BREMEN, dated 04.2011) are supplementary and of lower priority to these Special Terms of Participation. The regulations contained in these Special Terms of Participation have priority over the regulations in the General Participation Directives of IDFA in so far as they are in contradiction to these. The same applies to the Technical Directives in so far as they are in contradiction to the above named directives.

2) Name of the Event

Bremen Classic Motorshow

3) Organiser / Venue

Messe Bremen
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Findorffstraße 101
D-28215 Bremen, Germany
Tel.: +49 (0)421 3505-525
Fax: +49 (0)421 3505-566
E-Mail: info@classicmotorshow.de
www.classicmotorshow.de

4) Date

3 to 5 February 2012

5) Opening Hours

Visitors

3 to 5 February 2012 from 09:00 - 18:00

Exhibitors

On each day of the event one hour prior to or following the official opening times for visitors. Outside of these hours exhibitors are not allowed to be in the exhibition or market areas of the event.

6) Hours of set-up

Wednesday, February 1 &
Thursday, February 2, 2012:
From 08:00 to 22:00 h

The stand build-up staff must wear build-up passes in sight. The passes are available for free. In case an exhibitor has not begun to set up his stand by 14:00 h on February 2, 2012, the organiser is permitted to dispose otherwise of the stand. The costs ensuing from this for the Fair/Exhibition Management shall be borne by the hirer (s. also points 6 and 8 of the General Guidelines of Participation for Exhibitions).

7) Hours of dismantling

Sunday, February 5, 2012 from 19:00 to 22:00 h
Monday, February 6, 2012 from 08:00 to 14:00 h

8) Registration deadline

November 1, 2011

9) Nomenclature

The following exhibits are permitted within the general theme of classic vehicles built up to 1992. Restored & unrestored cars, motorcycles, mopeds, commercials, busses, tractors, engines. Reproductions, old and new spare parts; tools and workshop equipment, bodywork & coach building, interior trim; engines, transmission & suspension; electrics; tyres & wheels; technical and vehicle-related services; care products and cleaning material; oils and lubricants; literature, models, decorative items and vehicle-related art; clothing and accessories.

10) Admission

Admission shall only be granted to companies, associations, clubs, interest groups and institutions that correspond to the general theme of the event and the nomenclature of the event (see Fig. 9 above). MESSE BREMEN shall decide on admission to the event and on stand location at its discretion. The admittance of other companies to the rented stand is only possible in the case of registered co-exhibitors and with the prior consent of MESSE BREMEN. Co-exhibitors must be named completely on the registration form. The main exhibitor will be charged for each co-exhibitor in the exhibition with EUR 150,00 plus VAT and the auto jumble with EUR 42,00 plus VAT. Not registered and named co-exhibitors will be charged with a fee of EUR 500,00 plus VAT. Exhibitors do not have a legal claim to admission to the fair.

11) Registration

For registration, please use the application forms supplied by MESSE BREMEN. The exhibitor declares himself in agreement with changes regarding the location of the stand within the exhibition. Requests for specific stand locations cannot be recognized as a condition of participation. Similarly, applications limited by reservations shall not be considered. The application forms must be filled in properly and clearly. The exhibitor shall bear the consequences of incorrect entries in the application form. All exhibits must be described precisely on the application form. Exhibits/show pieces not registered and acknowledged may not be brought to the fair. Upon submitting the application form the exhibitor acknowledges the General Conditions for Exhibitions, the Special Conditions for Exhibitions and the Technical Guidelines for the event as binding.

12) Stand rental fees

Exhibition trade and services:

9-100 sqm: EUR 42,00/sqm plus VAT, 100 sqm and above: EUR 34,00/sqm plus VAT. The square meter price of EUR 42,00 or EUR 34,00 is made up of EUR 41,40/sqm or EUR 33,40/sqm for space only and EUR 0,60/sqm AUMA contribution

Market/Autojumble:

Per unit (3x3 m=9 sqm): EUR 75,00 plus VAT. The unit price of EUR 75,00 is made up of EUR 69,60 per unit and EUR 0,60/sqm AUMA contribution.

Private vehicle mart:

For cars: EUR 56,00 per carport plus EUR 9,00 AUMA contribution = EUR 65,00 incl. VAT.

13) Special services

Special services, such as electrical power supplies, partition wall, carpet, etc. must be ordered on separate technical order forms. The exhibitor will be charged separately for the special services. Water supply and drainage can only be installed according to technical possibilities. Special services must be ordered by December 30, 2011. MESSE BREMEN reserves the right to employ subcontractors. Technical order forms will be sent after written admission by MESSE BREMEN. If your order reaches us within the last 2 weeks before the show, it will be calculated with an additional charge of 25%. Orders are part of the application and contract.

MESSE BREMEN will arrange general supervision and security of the halls and fair grounds. The exhibitor is responsible for security, stand cleaning and insurance of his stand and its exhibits. Exhibitors are strongly advised to insure their exhibition equipment and exhibits and to take out third-party liability insurance at their own expense. Contracting companies are available for stand guarding and cleaning.

14) Terms of payment

Invoicing will take place after acceptance. All invoiced amounts are to be settled without deductions. The invoiced amounts are payable 14 days after receipt of invoice. Invoices made after January 10, 2012 are to be settled immediately in full. Exhibitors cannot occupy stand space until they settled their invoices.

15) Cancellation & Non-Participation on the Part of the Exhibitor

Following the written admission by MESSE BREMEN, the exhibitor is committed to pay the full rental to the organisers even if he withdraws from the contract or does not participate in the event. Should in exceptional cases the organiser grant cancellation 25% of the rental shall be payable or, in the event of cancellation within 6 weeks of the start of the event 50% of the rental. Requests for cancellation must be submitted in writing and shall only have legal effect if the organiser declares his consent in writing. It is not allowed to clear out the exhibition stand before the end of the event. In case of contravention a penalty in the rate of 50% of the stand rental fee, at least EUR 1.000,00 will be charged.

16) Safety instructions

The fuel tank of exhibited vehicles must be to a large extent empty, that of exhibited motorcycles completely empty. It must not be possible for unauthorized persons to open the tank filler cap. The vehicle battery (batteries) must be disconnected and the vehicle keys kept in readiness at the stand. Any unexpected fuel leaks must be cleaned up immediately using an appropriate binding agent or dry cloths. Binding agent or cloths must be removed from the halls immediately afterwards and correctly disposed of. In special cases, and only by arrangement with MESSE BREMEN, used binding agents or cloths can be stored temporarily outside of the halls on the premises until correct disposal. At least one 6 kg powder fire extinguisher suitable for Class A, B and C fires must be kept in readiness per stand. Anyone acting in violation of this will be required to leave the hall. The exhibitor shall be liable for any resulting damages or accidents. MESSE BREMEN can limit or prohibit the display of vehicles at their own discretion.

The maximum speed is 5km/h. The StVo shall apply. During the opening hours of the fair any kind of traffic on the fair ground is prohibited. Fire extinguishers, emergency exits and warning and information signs have to be directly accessible and clearly visible. All aisles must be kept free for possible rescue operations.

SPECIAL TERMS OF PARTICIPATION / BESONDERE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

17) Cleaning

The exhibitors are bound to use underlays for greasy / oil exhibits (oil boards free of charge are available at the exhibition office). Any kind of soiling of the floor or the fair ground is prohibited. All resulting cleaning costs have to be paid by the exhibitor. The exhibitors are bound to collect and dispose of the waste at their own cost.

18) Set-up / Decoration

In the interests of an overall representative impression of the fair, the exhibitor is bound by the rules and regulations of MESSE BREMEN. MESSE BREMEN must be consulted if stands exceed the normal height of 2,50 meters. MESSE BREMEN does not supply carpet, partition walls, etc. for stand separation. These have to be ordered and paid for separately. Stand set-up must be completed by February 2, 2012 at 22:00 h. At this time, the stands must be clean and all packaging material removed. Stand construction must be in accordance with the Technical Guidelines of MESSE BREMEN.

19) Dismantling

Stand dismantling and removal of all exhibition goods brought to the fair by the exhibitor must be concluded by 6 February 2012 at 14:00 h.

20) Advertising

The rented stand has space for advertising up to a maximum height of 2,50 m. Banners and company signs must not extend beyond stand dimensions. The distribution or fixation of advertising materials outside the boundary of the rented stand area is not allowed on the entire exhibition area.

21) Regulations for selling

Sales to exhibition visitors are basically permitted. Objects that are offered for sale must be sold at the final consumer price. Exhibitors are obliged to refrain from unfair competition against competitors and local companies. Anyone wanting to offer refreshments on a temporary commercial basis requires the permission of MESSE BREMEN as well as a licensing agreement which the exhibitor has to apply for at the City Administration.

22) Exhibitor passes

Build-up:

adequate number of free passes for the staff

Sales exhibition:

2 exhibitor passes for stands up to 20sqm, 1 pass for each further 20sqm (maximum 8 passes in total).

Auto jumble:

2 passes for the first unit, 1 pass for each additional unit (maximum of 8 passes in total).

Vehicle mart:

1 pass for each vehicle (maximum of 2 passes in total).

Clubs:

Maximum of 6 passes per stand.

**Additional passes are available for
EUR 17,00 incl. VAT each.**

23) List of Exhibitors

MESSE BREMEN shall publish an official, alphabetical list of exhibitors. Entries in the list of exhibitors shall include company name, a short description of products offered, hall and stand number. Entry in the list is obligatory and liable to costs. Additional services can be ordered from the organiser against payment.

24) Copyright of photos or films

MESSE BREMEN and with their agreement also press and TV teams are allowed to take photos and video clips showing the event activities, trade show visitors and exhibition stands. The material may be used free of charge for publication purposes in media and in public relation material related to the trade show edited by the organiser.

25) Verbal agreements

The organiser retains the right to modify or supplement the conditions; such alterations need to be made in written form. Verbal agreements must be confirmed in writing by MESSE BREMEN before they can be considered as valid.

Based on the original German text. The German text shall be legally binding for any and all legal claims.

Bremen, March 2011

Allgemeine Teilnehmerrichtlinien für Messen und Ausstellungen der IDFA-Mitglieder*

Im Falle einer Nichtübereinstimmung gelten die Vereinbarungen in folgender Reihenfolge:

1. Individuelle Vertragsabreden,
2. Besondere Teilnahmebedingungen,
3. Allgemeine Teilnehmerrichtlinien.

1.0 Anmeldung

- 1.1 Die Anmeldung (Standbestellung) zu einer Messe/Ausstellung (nachfolgend Veranstaltung genannt) erfolgt unter Verwendung des Anmeldeformulars, das vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterzeichnet sein muss. Eine derartige Anmeldung ist ein Vertragsangebot des Ausstellers, das der Annahme durch den Mes-
severanstalter (nachfolgend MV genannt) bedarf. Die Zusendung des Anmeldeformulars begründet keinen Anspruch auf Zulassung.
- 1.2 Mit der Anmeldung werden diese „Allgemeinen Teilnehmerrichtlinien“, die für die jeweilige Veranstaltung geltenden „Besonderen Teilnahmebedingungen“, die „Hausordnung“, die „Technischen Richtlinien“ sowie die Regelungen der „ServiceMappe“ durch den Aussteller anerkannt. Dies erstreckt sich auch auf die von ihm auf der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten Unteraussteller und seine sonstigen Erfüllungsgehilfen. Diese Allgemeinen Teilnahmebedingungen gehen den Technischen Richtlinien vor. Regelungen in der Anmeldung und den Besonderen Teilnahmebedingungen gehen diesen Allgemeinen Teilnahmebedingungen vor.
- 1.3 Der Aussteller verpflichtet sich, die einschlägigen arbeits- und gewerberechtlichen Vorschriften, Umweltschutzvorschriften, Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und die Regelungen des Wettbewerbsrechts zu beachten.
- 1.4 Der Aussteller wird die Einhaltung der vorgenannten Bedingungen durch die von ihm auf der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten Unteraussteller und seine sonstigen Erfüllungsgehilfen ständig überwachen und im Falle eines Verstoßes einschreiten oder den MV auf die Verstöße hinweisen.
- 1.5 Mit der Anmeldung erklärt sich der Aussteller damit einverstanden, dass seine Angaben für die Zwecke der Veranstaltungsbearbeitung sowie für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung – unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes in seiner jeweils gültigen Fassung – erhoben, verarbeitet sowie genutzt und im Zusammenhang hiermit gegebenenfalls an Dritte weitergegeben werden. Der Aussteller erteilt hierzu seine Einwilligung, sofern kein ausdrücklicher Widerspruch eingelegt worden ist. Er verpflichtet sich auch zur Beteiligung an elektronischen Besuchererfassungs- und Auswertungsprogrammen und erklärt sich damit einverstanden, dass Informationen über seine Beteiligung über elektronische Medien einschließlich des Internets verbreitet werden.

2.0 Zulassung

- 2.1 Über die Zulassung des Ausstellers und der angemeldeten Gegenstände zu der Veranstaltung entscheidet der MV ggf. in Abstimmung mit den jeweiligen Gremien durch eine schriftliche Zulassungsbestätigung; mit der Zulassung kommt der Vertrag zustande (siehe Ziffer 1.2 Absatz 3).
- 2.2 Der MV kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne Aussteller oder Anbieter von der Teilnahme ausschließen und, wenn es für die Erreichung des Veranstaltungszwecks geboten ist, die Veranstaltung auf bestimmte Ausstellerguppen oder Anbietergruppen beschränken. Er ist ferner berechtigt, eine Beschränkung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände sowie eine Veränderung der angemeldeten Fläche vorzunehmen. Die Zulassung gilt nur für die angemeldeten Ausstellungsgegenstände, die in der Zulassungsbestätigung bestimmten Aussteller und den darin angegebenen Platz. Andere als die angemeldeten und zugelassenen Gegenstände dürfen nicht ausgestellt werden.
- 2.3 Die angemeldeten Ausstellungsgegenstände müssen in der uneingeschränkten Verfügungsmacht des Ausstellers sein und er muss über eventuell notwendige behördliche Betriebsgenehmigungen verfügen. Beschreibungen und Prospekte der auszustellenden Exponate bzw. der zu präsentierenden Dienstleistungen sind auf Verlangen einzureichen.

3.0 Platzierung

- 3.1 Die Platzierung wird vom MV eigenverantwortlich unter Berücksichtigung des Themas und der Gliederung der jeweiligen Veranstaltung sowie der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten vorgenommen. In der Anmeldung geäußerte Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit beachtet. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen ist für die Platzierung nicht allein maßgebend.
- 3.2 Der MV ist erforderlichenfalls berechtigt, Größe, Form und Lage der zugewiesenen Standfläche zu verändern. Von der Notwendigkeit einer solchen Maßnahme macht der MV dem Aussteller unverzüglich Mitteilung, wobei er ihm nach Möglichkeit einen gleichwertigen anderen Standfläche zuteilt. Verändert sich das Beteiligungsentgelt, so erfolgt Erstattung bzw. Nachberechnung. Der Aussteller ist berechtigt, innerhalb einer Woche nach Erhalt der Mitteilung von seiner Anmeldung zurückzutreten. Schadensersatzansprüche sind beiderseits ausgeschlossen. Der Aussteller muss in Kauf nehmen, dass sich bei Beginn der Veranstaltung die Lage der übrigen Standflächen gegenüber dem Zeitpunkt der Zulassung verändert hat; Ansprüche kann er hieraus nicht herleiten. Die Zulassung erfolgt durch die schriftliche Teilnahmebestätigung des MV mit Angabe des bereitgestellten Standes (Standbestätigung). Hierdurch wird der Teilnehmervertrag zwischen dem Aussteller und dem MV rechtsverbindlich abgeschlossen, sofern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde. Weicht der Inhalt der Standbestätigung vom Inhalt der Anmeldung des Ausstellers ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Standbestätigung zustande, es sei denn, dass der Aussteller binnen zwei Wochen schriftlich widerspricht.

4.0 Unerlaubte Überlassung der Standfläche, Gemeinschaftsaussteller, Unteraussteller

- 4.1 Ein Austausch der zugewiesenen Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie eine teilweise oder vollständige Überlassung der Standfläche bzw. Untervermietung der Standfläche an Dritte ist ohne Zustimmung des MV nicht gestattet. Bei einem Verstoß ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 4.2 Wollen mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche mieten, so haben sie in der Anmeldung einen von ihnen bevollmächtigten gemeinschaftlichen Ausstellervertreter zu benennen, mit dem allein der MV zu verhandeln braucht. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner.
- 4.3 Der Aussteller darf nur bei vorheriger Zustimmung durch den MV Unteraussteller aufnehmen. Unteraussteller sind alle Firmen, die außer dem Antragsteller auf dem gemieteten Stand ausstellen bzw. vertreten sind. Sie gelten auch dann als Unteraussteller, wenn sie zum Antragsteller enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben. Alle Unteraussteller müssen bereits bei der Anmeldung vom Aussteller genannt werden. Bei der Anmeldung nicht genannte Unteraussteller dürfen auf der Standfläche des Ausstellers nicht ausstellen.
- 4.4 Pro teilnehmenden Unteraussteller wird eine Einschreibgebühr (siehe Besondere Teilnahmebedingungen) erhoben, die mit dem Beteiligungsentgelt zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt wird.

5.0 Entgelt, Zahlungsfristen und -bedingungen, Vermieterpfandrecht

- 5.1 Die Höhe des Beteiligungsentgeltes und die Zahlungstermine sind aus den Besonderen Teilnahmebedingungen ersichtlich. Die Zahlungstermine sind einzuhalten. Die vorherige und vollständige Bezahlung der Rechnung zu den festgesetzten Zahlungsterminen ist Voraussetzung für den Bezug der zugewiesenen Standfläche und für die Aushändigung der Ausstellerausweise. In einer eventuellen Abweichung von dieser Regelung ist keine Stundung zu sehen. Beanstandungen der Rechnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung schriftlich erfolgen. Der MV wird den Aussteller bei Übersendung der Rechnung auf die Bedeutung seines Verhaltens besonders hinweisen.

- 5.2 Für die Tätigkeit des Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA), Littenstrasse 9, 10179 Berlin, wird zusätzlich ein AUMA-Dienstleistungsentgelt von 0,60 Euro je Quadratmeter Standfläche erhoben. Dieses wird gesondert auf der Rechnung ausgewiesen.
- 5.3 Alle Rechnungsbeträge sind ohne jeden Abzug unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer spesenfrei und in Euro auf eines in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen. Bei Zahlungsverzug des Ausstellers ist der MV berechtigt, Zinsen in Höhe des vom MV für die Inanspruchnahme entsprechender Kredite gezahlten Zinssatzes, mindestens aber in Höhe von acht Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz sowie eine Gebühr von 3 Euro für jede weitere Mahnung zu berechnen. Die Geltendmachung des gesetzlichen Fälligkeitszinses (§ 353 HGB), eines weitergehenden Verzugschadens sowie sonstiger Rechte aus diesen Teilnahmebedingungen bleiben vorbehalten. Der Aussteller ist berechtigt, dem MV nachzuweisen, dass diesem als Folge des Zahlungsverzugs kein über den gesetzlichen Verzugszinssatz hinausgehender Schaden entstanden ist.
- 5.4 Sollte der Aussteller seine Zahlungsverpflichtungen schuldhaft nicht fristgemäß erfüllen, behält sich der MV das Recht vor, nach Setzen einer unter Berücksichtigung der Umstände und der verbleibenden Zeit angemessenen Frist, das Vertragsverhältnis gemäß Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 5.5 Kommt ein Aussteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann der MV sein Vermieterpfandrecht ausüben, die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückbehalten und sie auf Kosten des Ausstellers, jeweils nach vorheriger schriftlicher Ankündigung, versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig zu verkaufen.

6.0 Nichtteilnahme des Ausstellers

- 6.1 Die Nichtteilnahme des Ausstellers entbindet diesen grundsätzlich nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Er bleibt insbesondere zur Zahlung der vertraglich geschuldeten Entgelte verpflichtet. Der MV ist nicht verpflichtet, einen vom Aussteller gestellten Ersatz-Aussteller zu akzeptieren.
- 6.2 Bei Nichtteilnahme wird das Beteiligungsentgelt sofort fällig, wenn die Fälligkeit nicht bereits gemäß Ziffer 5.1 begründet war.
- 6.3 Um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Messe/Ausstellung zu gewährleisten ist der MV berechtigt, im Falle der Nichtteilnahme des Ausstellers die vom Aussteller nicht in Anspruch genommene Standfläche anderweitig zu vergeben. Für die Bemühungen des MV, die Standfläche anders als durch Tausch mit der Standfläche eines anderen Ausstellers entgeltlich zu vermieten, hat der Aussteller einen Verwaltungsbeitrag zu zahlen (siehe Ziffer 16.6). Dies gilt auch, wenn die anderweitige Vergabe an einen vom Aussteller gestellten und vom MV akzeptierten Ersatz-Aussteller erfolgt. Findet sich kein Interessent, so ist der MV berechtigt, die Gestaltung der Standfläche auf Kosten des Ausstellers vorzunehmen.
- 6.4 Bei Nichtteilnahme eines Unterausstellers bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Einschreibgebühr (siehe Ziffer 4.4) in voller Höhe bestehen. Der Aussteller wird auch dann nicht von der Zahlung des Beteiligungsentgeltes befreit, falls die zugewiesene Standfläche zwar anderweitig vermietet wird, jedoch die insgesamt für die Ausstellung zur Verfügung stehende Fläche nicht komplett vermietet werden kann.

7.0 Absage, Verlegung und Veränderung der Dauer der Veranstaltung

- 7.1 Der MV ist berechtigt, aus wichtigem Grunde die Veranstaltung abzusagen, örtlich und zeitlich zu verlegen, die Dauer zu verändern, oder – falls die Raumverhältnisse, polizeiliche Anordnungen oder andere schwerwiegende Umstände es erfordern – die Standfläche des Ausstellers zu verlegen, in seinen Abmessungen zu verändern und/oder zu beschränken. Eine örtliche oder zeitliche Verlegung oder eine sonstige Veränderung wird mit Mitteilung an den Aussteller Bestandteil des Vertrages. In diesem Falle steht dem Aussteller ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung zu. Schadensersatzansprüche gegen den MV sind hierbei ausgeschlossen, es sei denn, die Veränderung würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des MV oder seiner Erfüllungsverpflichtungen beruhen.
- 7.2 Fälle höherer Gewalt, die den MV ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen hindern, entbinden den MV bis zum Wegfall der höheren Gewalt von der Erfüllung dieses Vertrags. Der MV hat den Aussteller hiervon unverzüglich zu unterrichten, sofern er nicht hieran ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert ist. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen, wie Elektrizität, Heizung etc., sowie Streiks und Aussperrungen werden – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom MV verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt. Soweit dem MV in diesen Fällen für die Vorbereitung der Veranstaltung Kosten entstanden sind, ist der Mieter verpflichtet, diese zu ersetzen.
- 7.3 Sollte der MV in der Lage sein, die Veranstaltung zu einem späteren Termin durchzuführen, so ist der Aussteller hiervon zu unterrichten. Der Aussteller ist berechtigt, innerhalb 14 Tagen nach Zugang dieser Mitteilung vom Vertrag zurückzutreten. Schadensersatzansprüche gegen den MV sind in diesem Fall ausgeschlossen, es sei denn, die Verlegung würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des MV oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen.
- 7.4 Hat der MV den Ausfall der Veranstaltung zu vertreten, wird vom Aussteller kein Beteiligungsentgelt geschuldet.
- 7.5 Muss der MV aufgrund Eintritts höherer Gewalt oder aus anderen nicht von ihm zu vertretenden Gründen eine begonnene Veranstaltung verkürzen, so hat der Aussteller keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Rückzahlung oder Erlass des Beteiligungsentgeltes.

8.0 Standaufbau, -ausstattung und -gestaltung

- 8.1 Alle Standflächen und sonstigen Veranstaltungsflächen werden vom MV eingemessen und gekennzeichnet (vgl. auch Technische Richtlinien); im Zweifelsfall steht dem MV ein Bestimmungsrecht (§ 315 BGB) zu.
- 8.2 Der Aussteller wird verpflichtet, auf der angemieteten Standfläche einen Messe- bzw. Ausstellungsstand (Stand) zu errichten. Der Stand ist rechtzeitig, spätestens bis 24 Stunden vor Beginn der Veranstaltung angemessen zu beziehen. Erfolgt kein rechtzeitiger Bezug des Standes durch den Aussteller, kann der MV das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.
- 8.3 Ausstattungsgegenstände, Standausrüstung und/oder sonstige Gegenstände, die in der Anmeldung nicht genannt waren oder die durch Aussehen, Geruch, mangelhafte Sauberkeit, Geräusche oder andere Eigenschaften im Hinblick auf den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung in unzumutbarem Maße störend oder belästigend wirken oder sich sonst wie ungeeignet erweisen, müssen auf Verlangen des MV sofort entfernt werden. Werden derartige Gegenstände nicht unverzüglich entfernt, kann der MV eine Beseitigung auf Kosten des Ausstellers bewirken und das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.
- 8.4 Die Gestaltung und Ausstattung des Standes bleibt grundsätzlich jedem Aussteller überlassen; jedoch sind bei Gestaltung und Ausstattung die typischen Ausstattungs-kriterien der Veranstaltung und alle Bestimmungen des MV zu berücksichtigen, insbesondere die Technische Richtlinien, die Besonderen Teilnahmebedingungen und die ServiceMappe. Der MV kann die Vorlage maßgerechter Entwürfe und Standbeschreibungen verlangen. Der Name bzw. die Firma und die Anschrift bzw. der Sitz des Ausstellers muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden. Die mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragten Firmen sind dem MV bekanntzugeben.
- 8.5 Der Stand muss während der gesamten, in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.

* Die IDFA ist die Interessengemeinschaft Deutscher Fachmessen und Ausstellungsstädte. Mitglieder sind die Messegesellschaften in: Bremen, Dortmund, Essen, Friedrichshafen, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Offenbach, Pirmasens, Saarbrücken, Stuttgart. Im Interesse einer gleichmäßigen und gerechten Behandlung der Aussteller geben die IDFA-Mitglieder in freiwilligem Zusammenwirken diese Richtlinien heraus. Es steht den Mitgliedern frei, abweichende Vereinbarungen mit den Ausstellern zu treffen. Zu ihrer Wirksamkeit bedürfen solche Vereinbarungen und Absprachen einer schriftlichen Bestätigung durch das jeweilige IDFA-Mitglied.

- 8.6 Entspricht ein Stand in seiner Gestaltung und/oder Ausstattung nicht den maßgeblichen Vorgaben, kann der MV verlangen, dass der Stand dementsprechend durch den Aussteller geändert oder entfernt wird. Die Kosten hierfür trägt der Aussteller. Wird diesem Verlangen nicht unverzüglich entsprochen, ist der MV berechtigt, eine Änderung auf Kosten des Ausstellers zu bewirken oder das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 8.7 Der Aufbau muss spätestens bis zum Ende der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Aufbauzeiten abgeschlossen sein. Vor Beginn der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbauezeiten ist der Aussteller weder berechtigt, Ausstellungsgegenstände von der Standfläche zu entfernen, noch mit dem Abbau des Standes zu beginnen.
- 8.8 Eine Überschreitung der festgesetzten Höhenbegrenzungen für die Stände bedarf der Zustimmung des MV. Das gleiche gilt für die Ausstellung von besonders schweren Ausstellungsgegenständen, für die Fundamente oder besondere Vorrichtungen benötigt werden.
- 8.9 Für die termingerechte Räumung der Standfläche und Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes ist ausschließlich der Aussteller verantwortlich. Nach dem in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Zeitraum des Abbaues enden alle vom MV übernommenen Verpflichtungen. Für dann noch im Veranstaltungsgelände befindliche Güter – auch solche, die während der Veranstaltung an einen Dritten verkauft wurden – lehnt der MV jegliche Verantwortung ab. Der MV ist berechtigt, für nicht termingemäß abgebaute und abtransportierte Güter eine angemessene Einlagerungsgebühr zu erheben; er ist ferner berechtigt, die Entfernung und Einlagerung von Gütern auf Kosten und auf Gefahr des Ausstellers unverzüglich durch ein dafür geeignetes Unternehmen vornehmen zu lassen.

9.0 Werbung

- 9.1 Werbung aller Art ist nur innerhalb des Ausstellungsstandes für die eigene Firma des Ausstellers und nur für die von ihr hergestellten oder vertriebenen Erzeugnisse erlaubt, soweit diese angemeldet und zugelassen sind.
- 9.2 Lautsprecherwerbung sowie andere Beschallungsmaßnahmen und Diapositiv-, Film-, oder Videovorführungen bzw. weitere mit nicht völlig unwesentlichen Immissionen verbundene Maßnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des MV. Das gleiche gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, durch die auf optische oder akustische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll, bzw. wenn die Vorführung von Exponaten lärmzeugend ist.
- 9.3 Der MV ist berechtigt, unbefugt vorgenommene Werbung ohne Einschaltung gerichtlicher oder polizeilicher Hilfe zu unterbinden und selbst zu beseitigen bzw. beseitigen zu lassen. Die Kosten der Entfernung unbefugt angebrachter Werbemittel hat der Aussteller zu tragen. Bereits erteilte Genehmigungen können im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Veranstaltungsbetriebes eingeschränkt oder widerrufen werden, soweit keine anderweitige Abhilfe möglich ist.
- 9.4 Bei Wiedergabe von mechanisch vervielfältigter Musik ist es Sache des Ausstellers, die entsprechende Führungsgenehmigung einzuholen und die Gebühren hierfür zu tragen.
- 9.5 Das Herumtragen oder -fahren von Werbeträgern auf dem Veranstaltungsgelände sowie das Verteilen von Drucksachen und Kostproben außerhalb des Standes ist nicht gestattet.
- 9.6 Das Ansprechen und Befragen von Besuchern außerhalb des Standes ist strikt untersagt. Im Falle eines Verstoßes ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
- 9.7 Politische Werbung und/oder politische Aussagen sind unzulässig, es sei denn, die politische Aussage gehört in den Rahmen der Veranstaltung. Bei politischen Aussagen oder politischer Werbung, die geeignet ist, den Veranstaltungsfrieden oder die öffentliche Ordnung zu stören, ist der MV berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Unterlassung und Entfernung der streitigen Objekte zu verlangen. Im Falle der Nichtbefolgung des Verlangens ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

10.0 Direktverkauf

- 10.1 Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht durch die veranstaltungsspezifischen „Besonderen Teilnahmebedingungen“ ausdrücklich zugelassen wird. Letzterenfalls sind die Verkaufsobjekte mit deutlich lesbaren Preisschildern gem. PreisangabenVO zu versehen.
- 10.2 Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen ist Sache des Ausstellers.

11.0 Ausstellerausweise

Jeder Aussteller erhält nach vollständiger Bezahlung der Rechnungsbeträge (siehe Ziffer 5) für seinen Stand Ausstellerausweise, die zum freien Eintritt berechtigt. (siehe Besondere Teilnahmebedingungen). Durch die Aufnahme von Unterausstellern erhöht sich die Zahl der Ausstellerausweise nicht. Zusätzliche Ausstellerausweise sind gegen Berechnung bei dem MV (siehe Besondere Teilnahmebedingungen) erhältlich. Die Ausstellerausweise sind für das Standpersonal bestimmt, entsprechend den Vorgaben auf dem Ausweis auszufüllen und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

12.0 Bewachung, Reinigung, Müllentsorgung

- 12.1 Die Standbewachung und Standbeaufsichtigung während der täglichen Öffnungszeiten der Veranstaltung ist generell Sache des Ausstellers, auch während der Auf- und Abbauezeiten. Der MV sorgt lediglich außerhalb der Öffnungszeiten der Veranstaltung für eine allgemeine Aufsicht der Hallen und des Veranstaltungsgeländes. Leistungen zur Obhut, Verwahrung oder sonstigen Wahrnehmung von Interessen der Aussteller werden nicht erbracht. Zur Nachtzeit müssen wertvolle, leicht zu entfernende Gegenstände vom Aussteller unter Verschluss genommen werden. Für eine zusätzliche Standbewachung muss sich der Aussteller auf eigene Kosten des vom MV eingesetzten Bewachungsunternehmens bedienen.
- 12.2 Der MV sorgt für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes / der Standfläche obliegt dem Aussteller, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Bei der Vergabe der Standreinigung soll sich der Aussteller des vom MV eingesetzten Reinigungsunternehmens bedienen. Bei Einsatz von eigenem Reinigungspersonal ist der Einsatz begrenzt auf eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung.
- 12.3 Der Aussteller ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet; dies bezieht sich auch auf die Verwendung von Prospektmaterial. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der Aussteller daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mitzutragen. Sollte der Aussteller nach Räumung der Standfläche Müll oder sonstige Gegenstände zurückgelassen haben, ist der MV berechtigt, diesen bzw. diese auf Kosten des Ausstellers zu beseitigen und vernichten zu lassen.

13.0 Fotografieren und sonstige Bildaufnahmen

- 13.1 Gewerbliche Bildaufnahmen jeglicher Art, insbesondere Fotografieren und Film-/Videoaufnahmen, sind innerhalb des Veranstaltungsgeländes nur Personen gestattet, die hierfür vom MV zugelassen sind und einen vom MV ausgestellten, gültigen Ausweis besitzen. Standaufnahmen, die außerhalb der täglichen Öffnungszeiten gemacht werden sollen und eine besondere Ausleuchtung erfordern, bedürfen der Zustimmung des MV. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers, soweit sie nicht vom Fotografen übernommen werden.
- 13.2 Der MV und – mit Zustimmung des MV – die Presse und das Fernsehen sind berechtigt, Fotografien, Zeichnungen und Film- und Videoaufnahmen vom Veranstaltungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung oder Presseveröffentlichungen unentgeltlich zu verwenden.

14.0 Gewerblicher Rechtsschutz

- 14.1 Die Sicherstellung der Urheberrechte oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Ausstellungsobjekten ist Sache des Ausstellers. Ein sechsmonatiger Schutz vom Beginn einer Veranstaltung an auf Grund des Gesetzes betreffend den Schutz von Mustern auf Ausstellungen vom 18. März 1904 (RGBl. S. 141) und des Markenrechtsreformgesetzes vom 25. Oktober 1994 (Bundesgesetzblatt 1, S. 3082) tritt nur ein, wenn der Bundesminister für Justiz für eine bestimmte Ausstellung eine entsprechende Bekanntmachung im Bundesgesetzblatt veröffentlicht hat (Ausstellungsschutz).
- 14.2 Jeder Aussteller ist verpflichtet, die gewerblichen Schutzrechte der anderen Aussteller zu beachten und Verstöße zu unterlassen. Im Falle nachgewiesener und vom Aussteller zu vertretender Schutzrechtsverletzungen ist der MV berechtigt, das Vertragsverhältnis nach Ziffer 16 aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

15.0 Hausrecht

Der Aussteller unterwirft sich während der Veranstaltung auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht des MV. Den Anordnungen der bei ihm Beschäftigten, die sich durch einen Dienstausweis legitimieren, ist Folge zu

leisten. Die Aufenthaltsdauer für Aussteller, deren Mitarbeiter oder Beauftragte ist begrenzt auf eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung. Stände anderer Aussteller dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

16.0 Pflichtverstöße des Ausstellers, Kündigungsrecht, Vertragsstrafe

- 16.1 Schuldhaftige Verstöße gegen die dem Aussteller aus dem Vertragsverhältnis erwachsenen Pflichten oder gegen die im Rahmen der Hausordnung getroffenen Anordnungen berechnen den MV, wenn die Zuwiderhandlungen nach Aufforderung nicht unverzüglich eingestellt werden, zur Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung. Ein wichtiger Grund zur Kündigung des Vertragsverhältnisses mit sofortiger Wirkung liegt insbesondere vor, wenn der Aussteller gegen die in den Ziffern 4.1, 5.4, 8.2, 8.3, 8.6, 9.6, 9.7 und 14.2 geregelten Verpflichtungen verstößt.
- 16.2 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist der MV berechtigt, den Stand des Ausstellers sofort zu schließen und vom Aussteller den unverzüglichen Abbau des Standes und die Räumung der Standfläche zu verlangen.
- 16.3 Gerät der Aussteller mit dem Abbau des Standes oder der Räumung der Standfläche in Verzug, ist der MV berechtigt, den Abbau des Standes und/oder die Räumung der Standfläche auf Kosten des Ausstellers entweder selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen.
- 16.4 Der Aussteller bleibt für den Fall, dass die Standfläche nicht oder nur durch Tausch mit der Standfläche eines anderen Ausstellers entgeltlich vermietet werden kann, für die verbleibende Dauer der Veranstaltung zur Entrichtung des geschuldeten Beteiligungsentgeltes als Mindestschadenersatz verpflichtet.
- 16.5 Findet sich für die Standfläche des gekündigten Ausstellers kein Ersatzaussteller, so ist der MV berechtigt, die Gestaltung der Standfläche auf Kosten des Ausstellers vorzunehmen, um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Veranstaltung zu gewährleisten.
- 16.6 Für die Bemühungen des MV, die Standfläche anders als durch Tausch entgeltlich zu vermieten, hat der Aussteller einen pauschalierten Verwaltungsbeitrag von netto 25 % des Beteiligungsentgeltes, mindestens aber 400 Euro, zuzüglich der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer zu zahlen.
- 16.7 Der MV ist berechtigt, vom Aussteller eine in jedem Einzelfall nach billigem Ermessen von dem MV festzusetzende und im Streitfall von dem zuständigen Landgericht zu überprüfende Vertragsstrafe in Höhe von maximal 10.000 Euro zu verlangen, wenn der Aussteller schuldhaft seine Verpflichtungen aus
- | | | |
|----------|-------|--|
| - Ziffer | 4.1: | Unerlaubte Überlassung der Standfläche |
| - Ziffer | 5.1: | Vorleistungspflicht |
| - Ziffer | 8.2: | Erichtung des Standes |
| - Ziffer | 8.3: | Nichtentfernen störender Gegenstände |
| - Ziffer | 8.6: | Standgestaltung/-ausstattung |
| - Ziffer | 8.9: | Termingerechte Räumung |
| - Ziffer | 9.6: | Unerlaubtes Ansprechen/Befragen |
| - Ziffer | 9.7: | Unterlassung politischer Werbung |
| - Ziffer | 12.2: | Nichtreinigung |
| - Ziffer | 14.2: | Schutzrechtsverletzungen |

verletzt.

Hat der MV wegen des schuldhaften Pflichtverstoßes auch Anspruch auf Schadenersatz, so ist die Vertragsstrafe auf den Schadenersatzanspruch anzurechnen.

17.0 Haftung und Versicherung

- 17.1 Der MV haftet im Falle von grober Fahrlässigkeit nur für das Verschulden seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Mitarbeiter, es sei denn, es liegt eine Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) oder einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit vor.
- 17.2 Für leichte Fahrlässigkeit haftet der MV nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder bei einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 17.3 Der MV haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischer Weise gerechnet werden muss.
- 17.4 Soweit der MV für leichte Fahrlässigkeit haftet, ist die Haftung auf 10.000 Euro begrenzt.
- 17.5 Die verschuldensunabhängige Haftung des MV für bereits vorhandene Mängel nach § 536 a Abs. 1 BGB wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der MV haftet insoweit insbesondere nicht für das Ausstellungsgut oder Standausrüstung sowie etwaige Folgeschäden des Ausstellers.
- 17.6 Schäden sind sowohl der Polizei als auch dem MV unverzüglich schriftlich zu melden. Im Schadenfall leistet der MV nur Schadenersatz in Höhe des Zeitwertes bei Vorlage eines schriftlichen Nachweises der Anschaffungskosten.
- 17.7 Ein Ersatz von Schäden ist ausgeschlossen, wenn eine vom Aussteller verursachte verspätete Schadensmeldung dazu führt, dass die Versicherung des MV die Übernahme des Schadens ablehnt.
- 17.8 Der Aussteller haftet gegenüber dem MV für von ihm zu vertretende Schäden, unabhängig davon, ob sie durch ihn selbst, seine Angestellten, Beauftragten oder Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen verursacht werden. Bei pauschalierten Schadenersatzansprüchen bleibt das Recht des MV unberührt, einen höheren Schaden gegenüber dem Aussteller nachzuweisen. Der Aussteller ist berechtigt nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder wesentlich niedriger als in der Pauschale angegeben entstanden ist.
- 17.9 Soweit der Aussteller Veranstalter im Sinne der Musterversammlungstättenverordnung (MVStättVO) und nach der jeweilig geltenden Landesversammlungstättenverordnung ist, obliegt ihm die Verantwortung gem. MVStättVO, insbesondere gem. § 38 Abs. 1, 2 und 4 MVStättVO bzw. den diesbezüglichen Bestimmungen der jeweiligen Landesversammlungstättenverordnung. Der Aussteller ist in diesem Fall verpflichtet, den MV und seine Erfüllungsgehilfen von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern auf Grundlage von deren Betreiberhaftung gem. § 38 Abs. 5 MVStättVO bzw. den diesbezüglichen Bestimmungen der jeweiligen Landesversammlungstättenverordnung freizustellen.
- 17.10 Die Regelungen unter 17.1 bleiben unberührt.
- Der MV trägt keinerlei Versicherungsrisiko des Ausstellers. Der Aussteller wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen. Für alle Aussteller besteht die Möglichkeit, umfassenden Versicherungsschutz aufgrund von durch den MV abgeschlossenen Rahmenverträgen zu erlangen. Nähere Einzelheiten hierzu ergeben sich aus den Anmeldeunterlagen.

18.0 Salvatorische Klausel, Verjährung, Zurückbehaltungsrecht

- 18.1 Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der Allgemeinen Teilnahmebedingungen nicht. Die Parteien verpflichten sich in einem derartigen Fall, eine wirksame und durchführbare Bestimmung zu vereinbaren, die dem Zweck der zu ersetzenden Bestimmung im Sinne der Allgemeinen Teilnahmebedingungen soweit wie möglich entspricht; dasselbe gilt für etwaige Lücken in den Allgemeinen Teilnahmebedingungen.
- 18.2 Die Verjährungsfrist für Ansprüche gegen den MV beträgt ein Jahr, es sei denn, dass der MV die Ansprüche grob fahrlässig oder vorsätzlich begründet hat oder die Ansprüche einer gesetzlichen Verjährungsfrist von mehr als drei Jahren unterliegen.
- 18.3 Aufrechnungsrechte stehen dem Aussteller gegenüber dem MV nur zu, wenn seine Gegenseitige rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom MV anerkannt sind. Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich beim Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt. Soweit der Aussteller diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

19.0 Erfüllungsort, Gerichtsstand, Anwendbares Recht

- 19.1 Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem MV, dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen einerseits und dem Aussteller bzw. dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen andererseits kommt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland zur Anwendung.
- 19.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand (auch für Check- und Wechselklagen) ist für beide Teile der Sitz des MV, sofern der Aussteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Dem MV bleibt es jedoch vorbehalten, gerichtliche Schritte auch am allgemeinen Gerichtsstand des Ausstellers einzuleiten.

20.0 Vorrang

Für das Vertragsverhältnis zwischen den Parteien sind allein die deutschsprachigen Texte der Vertragsbedingungen maßgeblich.

General exhibiting guidelines for trade fairs and exhibitions of IDFA members*

In the event of non-conformity, the agreements shall apply in the following order:

1. Individual binding agreements,
2. Special exhibiting conditions,
3. General exhibiting guidelines.

1.0 Registration

- 1.1 Anyone wishing to register (ordering of a stand) for a trade fair or exhibition (hereinafter called "event") shall do so using the application form, which shall be completed in full and signed with legally binding effect. This application shall be regarded as a contract offer from the exhibitor, which requires acceptance by the organizer of the trade fair (hereinafter called "organizer"). Submission of the application form shall constitute no grounds for admission to the trade fair or exhibition.
- 1.2 By submitting the application form, the exhibitor shall hereby accept these "General Exhibiting Guidelines", the "Special Exhibiting Conditions" applying to the particular event, the "House Rules", the "Technical Guidelines" and the regulations contained in the "services catalogue". This obligation shall also extend to the persons employed by the exhibitor at the event, the subexhibitors registered by the exhibitor and his other agents. These General Exhibiting Conditions shall take precedence over the Technical Guidelines. Provisions in the application form and the Special Exhibiting Conditions shall take precedence over these General Exhibiting Conditions.
- 1.3 The exhibitor shall be obliged to comply with relevant labour and trade legislation, environmental protection regulations, fire protection and accident prevention regulations, and the provisions of competition law.
- 1.4 The exhibitor shall continuously monitor compliance with the above-mentioned regulations by the persons whom he employs at the event, his registered subexhibitors and his other agents. In the event of an infringement of this obligation, the exhibitor shall intervene or inform the organizer about this infringement.
- 1.5 By submitting the application form, the exhibitor hereby agrees to his personal data being recorded, processed and used for the purpose of organizing the event and for purposes of advertising, market research or opinion research – in accordance with the latest version of the Federal Data Protection Act – and to these data being passed on to third parties in connection with the above-mentioned purposes. The exhibitor shall hereby give his consent in this respect, unless he has filed an express objection. The exhibitor shall also be obliged to take part in electronic visitor recording and evaluation programmes, and shall agree to the publication of information relating to his participation via electronic media, including the Internet.

2.0 Admission

- 2.1 The organizer shall take a decision, if necessary in agreement with the respective committees, regarding the admission of the exhibitor and registered exhibits via a written confirmation of admission; a contract shall come about with the admission of the exhibitor (see subsection 1.3 (3)).
- 2.2 The organizer may exclude individual exhibitors or suppliers from taking part in the event for factually justified reasons, especially if the amount of space available is insufficient. The organizer may also restrict the event to certain exhibitor groups or supplier groups if this is necessary to attain the purpose of the event. The organizer shall also be entitled to impose restrictions on the registered exhibits and change the amount of registered space. Admission shall only apply to the registered exhibits, the exhibitors mentioned in the confirmation of admission and the space stipulated therein. No items apart from those which have been registered and admitted to the event may be exhibited.
- 2.3 The exhibitor shall have the actual and legal power of disposal over the registered exhibits and shall be in possession of any necessary official operating licences. Descriptions and brochures relating to the goods or services to be exhibited shall be submitted by the exhibitor on request.

3.0 Space assignment

- 3.1 The organizer shall personally assign space in accordance with the subject and structure of the particular event and the actual amount of space available. If possible, the organizer shall try and accommodate requests for specific space assignments in the registration form. The order in which applications are received shall not be the sole decisive factor in assigning space.
- 3.2 If required, the organizer shall be entitled to change the size, form and location of assigned exhibition space. The organizer shall immediately inform the exhibitor about the need for such a measure. If possible, the organizer shall assign a similar amount of stand space to the exhibitor. In the event of a change in the participation fee, it shall be refunded or recalculated. The exhibitor shall be entitled to withdraw his application within one week after receipt of notice of the change. Damages claims shall be mutually excluded. The exhibitor shall take account of the fact that the location of other stands may have changed between the date of admission and the start of the event; the exhibitor shall not be entitled to derive any claims resulting from this change. The organizer shall admit exhibitors to the event by issuing written confirmation of participation along with details of the stand provided (stand confirmation). Unless otherwise agreed in writing, the participation contract between the exhibitor and the organizer shall hereby be concluded with legally binding effect. If the contents of the stand confirmation differ from the contents of the exhibitor's registration form, the contract shall be concluded on the basis of the stand confirmation, unless the exhibitor objects in writing within two weeks.

4.0 Unauthorised transfer of stand space, joint exhibitors, subexhibitors

- 4.1 The assigned stand space may not be exchanged with another exhibitor. Partial or complete transfer of the stand space or subletting of the stand space to third parties shall also not be permitted without the approval of the organizer. In the event of an infringement of this provision, the organizer shall be entitled to terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.
- 4.2 If several exhibitors want to rent a stand together, they shall name a jointly appointed authorised representative on the application form. The organizer shall negotiate solely with this authorised representative. If several exhibitors rent a stand together, every one of them shall be jointly and severally liable to the organizer.
- 4.3 The exhibitor may only accept subexhibitors with the prior approval of the organizer. Subexhibitors shall be regarded as all companies which, apart from the applicant, exhibit or are represented on the hired stand. They shall also be regarded as subexhibitors if they have close economic or organizational ties to the applicant. The exhibitor shall enter the names of all subexhibitors on the application form. Subexhibitors not named on the application form may not display exhibits on the exhibitor's stand.
- 4.4 A registration fee (see Special Exhibiting Conditions) shall be charged for every participating subexhibitor. This registration fee shall be invoiced with the participation fee plus the statutory value-added tax.

5.0 Fees, payment deadlines and terms, lessor's right of lien

- 5.1 The participation fee amount and the payment deadlines are shown in the Special Exhibiting Conditions. The payment deadlines shall be observed. Prior and full payment of the invoice on the stipulated dates shall be a prerequisite for taking possession of the assigned stand space and for handing over the exhibitor passes. No provision shall be made for deferral of payment in the event of any deviation from this regulation. Objections to the invoice may only be taken into account if they are sent in writing within 14 days after receipt of the invoice. When sending the invoice, the organizer shall draw the exhibitor's attention in particular to the importance of his actions.
- 5.2 An AUMA service fee amounting to €0.60 per square metre of stand space shall be charged for the activities of the Association of the German Trade Fair Industry (AUMA), Littenstrasse 9, 10179 Berlin. This service fee shall be listed separately on the invoice.

5.3 All invoice amounts shall be transferred in Euro without any bank charges or deductions quoting the customer number and invoice number to one of the accounts shown on the invoice. If the exhibitor fails to pay on time, the organizer shall be entitled to charge interest amounting to the interest rate which he would pay for taking out corresponding loans, but at least 8 percent above the current base interest rate, plus a fee of €3.00 for every additional warning letter. The organizer shall reserve the right to assert claims for statutory interest after the due date (section 353 of the German Commercial Code), any further damage caused by default and other rights arising from these Exhibiting Conditions. The exhibitor shall be entitled to provide the organizer with documentary evidence to the effect that the latter suffered no damage over and beyond the statutory default interest rate as a result of default in payment.

5.4 If the exhibitor culpably fails to comply with his payment obligations on time, the organizer shall reserve the right, after granting a reasonable period of grace with consideration of the circumstances and the remaining time, to terminate the contract with immediate effect according to section 16 for good cause.

5.5 Should an exhibitor fail to comply with his payment obligations, the organizer may exercise his right of lien, retain the exhibits and the stand fittings, and have them auctioned at the expense of the exhibitor, each time after prior written notification, or to sell them privately if they have a stock exchange price or a market price.

6.0 Non-participation by the exhibitor

- 6.1 Non-participation by the exhibitor shall not generally release him from his contractual obligations. The exhibitor shall be obliged, in particular, to pay the contractually due fees. The organizer shall not be obliged to accept a replacement exhibitor nominated by the exhibitor.
- 6.2 In the event of non-participation, the participation fee shall become due for payment immediately if the due date has not already been established according to subsection 5.1.
- 6.3 In order to ensure that the trade fair/exhibition has a unified appearance, the organizer shall be entitled to reassign the stand space not used by the exhibitor if the latter does not take part in the event. The exhibitor shall pay an administrative fee (see subsection 16.6) for the attempts by the organizer to hire the exhibition stand for a consideration other than through an exchange with the stand space of another exhibitor. This provision shall also apply if the stand space is reassigned to a replacement exhibitor who is nominated by the exhibitor and accepted by the organizer. If no interested party is found, the organizer shall be entitled to arrange the stand space at the expense of the exhibitor.
- 6.4 In the event of non-participation by a subexhibitor, the exhibitor shall still be obliged to pay the full registration fee (see subsection 4.4). The exhibitor shall also not be released from the obligation to pay the participation fee if the assigned stand space is hired in another way, but the total area available for the event cannot be fully hired out.

7.0 Cancellation, relocation and change in the duration of the event

- 7.1 The organizer shall be entitled to cancel the event for good cause, change its date and location, change its duration or - if necessitated by space conditions, police instructions or other compelling reasons - move the stand space assigned to the exhibitor, change its dimensions and/or limit the stand space. Any change in regard to the venue or time or any other change shall become an integral part of the contract when the exhibitor is notified accordingly. In this case, the exhibitor shall be entitled to withdraw from the contract within 14 days after receipt of the notice of change. Compensation claims against the organizer shall be excluded in this case, unless the change was due to gross negligence or intent on the part of the organizer or his agents.
- 7.2 Cases of force majeure, which prevent the organizer from fulfilling all or some of his obligations, shall release him from the performance of this contract until such time as force majeure ceases. The organizer shall inform the exhibitor immediately, unless he is also impeded by a case of force majeure. The impossibility of a sufficient supply of auxiliary materials such as electricity, heating, etc., as well as strikes and lockouts shall be regarded as tantamount to a case of force majeure - unless they only last for a short period or were caused by the organizer. If the organizer incurs costs in these cases for the preparation of the event, the exhibitor shall be obliged to pay these costs.
- 7.3 If the organizer is able to stage the event at a later date, the exhibitor shall be notified accordingly. The exhibitor shall be entitled to withdraw from the contract within 14 days after receipt of this notification. Compensation claims against the organizer shall be excluded in this case, unless the change of date was due to gross negligence or intent on the part of the organizer or his agents.
- 7.4 If the organizer is responsible for cancelling the event, the exhibitor shall not be obliged to pay the participation fee.
- 7.5 If the organizer is forced to shorten an event already in progress on account of the occurrence of force majeure or for other reasons for which he is not responsible, the exhibitor shall not be entitled to claim full or partial reimbursement or waiver of the participation fee.

8.0 Stand construction, fittings and design

- 8.1 All exhibition stands and other event areas shall be measured and marked by the organizer (see also the Technical Guidelines); in case of doubt, the organizer shall have the right to make a final decision (section 315 of the German Civil Code).
- 8.2 The exhibitor shall be obliged to build a trade fair stand or an exhibition stand (stand) on the rented exhibition space. The stand shall be occupied on time, but at the latest 24 hours before the start of the event. If the exhibitor does not occupy the stand on time, the organizer may terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.
- 8.3 Exhibits, stand equipment and/or other items, which were not shown on the application form or whose appearance, smell, lack of cleanliness, noise or other characteristics create an unreasonable nuisance or disturbance affecting the smooth running of the event or which otherwise turn out to be unsuitable shall be removed immediately at the request of the organizer. If these items are not removed at once, the organizer may dispose of them at the exhibitor's expense and terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.
- 8.4 In principle, every exhibitor shall be free to design and equip their stand according to their own criteria. However, the stand design and equipment shall take account of the typical exhibiting criteria of the event and all conditions of the organizer, especially the Technical Guidelines, the Special Exhibiting Conditions and the provisions of the services catalogue. The organizer shall be entitled to request the exhibitor to submit plans and stand descriptions that are true to dimensions.
The name or the company and the address or head office of the exhibitor shall be clearly marked on a stand sign. The names of the companies commissioned to design and build the exhibition stand shall be notified to the organizer.
- 8.5 The stand shall be properly equipped and occupied by knowledgeable personnel at the fixed opening times throughout the duration of the event stipulated in the Special Exhibiting Conditions.
- 8.6 If the design and/or equipment of a stand do not comply with the relevant specifications, the organizer may request that the stand be changed or removed accordingly by the exhibitor. The costs in this case shall be

* The IDFA is the community of interests of German trade fair and exhibition cities. Its members are the trade fair companies in: Bremen, Dortmund, Essen, Friedrichshafen, Hamburg, Karlsruhe, Leipzig, Offenbach, Pirmasens, Saarbrücken and Stuttgart. In the interest of equal and fair treatment of exhibitors, members of the IDFA publish these guidelines on the basis of voluntary cooperation. The members are entitled to conclude different agreements with exhibitors. In order to become valid, these agreements and arrangements shall require the written approval of the individual IDFA member.

borne by the exhibitor. If the exhibitor fails to comply with this request straightaway, the organizer shall be entitled to change the stand at the exhibitor's expense or terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.

- 8.7 Construction of the stand shall be completed at the latest before the end of the construction times stipulated in the Special Exhibiting Conditions. The exhibitor shall not be entitled to remove exhibits from the stand or start dismantling the stand before the beginning of the stand dismantling times stipulated in the Special Exhibiting Conditions.
- 8.8 Any exhibits exceeding the fixed height limits for the stands shall require the permission of the organizer. This provision shall also apply to the presentation of very heavy exhibits for which foundations or special equipment are required.
- 8.9 The exhibitor shall be solely responsible for vacating the stand on time and restoring the original state of the exhibition space. All obligations of the exhibitor shall end after expiry of the stand dismantling period stipulated in the Special Exhibiting Conditions. The organizer shall accept no responsibility whatsoever for goods left on the trade fairgrounds, including those which were sold to a third party during the event. The organizer shall be entitled to charge a reasonable storage fee for goods which are not dismantled and taken away on time; the organizer shall also be entitled to use a suitable company to remove and store goods immediately at the exhibitor's expense and risk.

9.0 Advertising

- 9.1 The exhibitor shall only be entitled to use any kind of advertising on his stand for his own company and solely for the goods which he produces or sells, provided they have been registered and admitted to the event.
- 9.2 Loudspeaker advertising, other acoustic measures and slide, film or video presentations and other noisy measures shall require the written approval of the organizer. This provision shall also apply to the use of audio or visual equipment for the purpose of attaining a better advertising impact or if the demonstration of exhibits is noisy.
- 9.3 The organizer shall be entitled to stop unauthorised advertising without the aid of courts or the police and to personally remove it or have it removed. The costs of removing unauthorised advertising shall be borne by the exhibitor. Licences that have already been issued may be subjected to restrictions or revoked in the interest of maintaining an orderly event if no other remedial measures are possible.
- 9.4 If the exhibitor plays back mechanically reproduced music, he shall be obliged to obtain the necessary public performance licence and pay the fees in this respect.
- 9.5 The exhibitor shall not be permitted to carry or drive around advertising media on the trade fairgrounds or distribute printed matter and samples outside his stand.
- 9.6 The exhibitor shall be strictly forbidden to approach and interview visitors outside the stand. In the event of an infringement of this provision, the organizer shall be entitled to terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.
- 9.7 Political advertising and/or political statements shall not be permitted, unless the political statement forms part of the event. In the case of political statements or political advertising which are capable of disturbing the smooth running of the event or public order, the organizer shall be entitled but not obliged to request the exhibitor to stop showing the offending items and to remove them from his stand. If the exhibitor fails to comply with this request, the organizer shall be entitled to terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.

10.0 Direct selling

- 10.1 Direct selling shall not be permitted, unless it is expressly permitted in the event-related "Special Exhibiting Conditions". If direct selling is permitted according to the "Special Exhibiting Conditions", the items for sale shall be marked with clearly legible price tags according to the Price Quotation Ordinance.
- 10.2 The exhibitor shall be responsible for obtaining and maintaining licences from the trade supervisory and public health authorities.

11.0 Exhibitor passes

After paying the invoice amounts in full (see section 5), every exhibitor shall receive for his stand exhibitor passes entitling him to free admission to the event (see Special Exhibiting Conditions). The number of exhibitor passes shall not be increased through the inclusion of subexhibitors. Additional exhibitor passes may be obtained on payment of a charge to the organizer (see Special Exhibiting Conditions). The exhibitor passes shall be intended for stand personnel and shall be completed in accordance with the instructions on the pass. Exhibitor passes may not be passed on to third parties.

12.0 Security, cleaning, waste disposal

- 12.1 Stand security and supervision during the daily opening hours of the event shall normally be the responsibility of the exhibitor, also during the stand construction and dismantling periods. The organizer shall only be responsible for general supervision of the halls and the trade fairgrounds outside the opening hours of the event. No services shall be provided in connection with custody, safekeeping or protection of interests of the exhibitor. Valuable, easy-to-remove items belonging to the exhibitor shall be placed under lock and key at night-time. The exhibitor shall use, at his own expense, the security firm commissioned by the organizer for additional stand supervision.
- 12.2 The organizer shall pay the costs for general cleaning of the trade fairgrounds and the exhibition hall aisles. The exhibitor shall be responsible for cleaning his stand/stand area. Cleaning of the stand shall be completed each day before the event starts. The exhibitor shall use the cleaning company appointed by the organizer to clean his stand. If the exhibitor uses his own cleaning personnel, they may only carry out their work one hour before and after the daily opening times of the particular event.
- 12.3 In the interest of environmental protection and environmentally-friendly trade fairs, the exhibitor shall be obliged in principle to reduce the amount of packaging and waste; this obligation shall also include the use of brochures. If separate waste disposal systems are used, the exhibitor shall utilise them and also pay his share of any waste disposal costs according to the "polluter principle". If the exhibitor leaves behind rubbish or other items after vacating the stand, the organizer shall be entitled to dispose of or destroy these items at the exhibitor's expense.

13.0 Photography and other visual recordings

- 13.1 All types of commercial visual recordings, especially photography and film/video recordings, on the trade fairgrounds may only be carried out by persons who have been authorised to do so by the organizer and are in possession of a valid pass issued by the organizer. Stand photographs, which are to be taken outside the daily opening hours and require special lighting, shall be subject to the approval of the organizer. Any resulting costs shall be borne by the exhibitor, unless they are paid by the photographer.
- 13.2 The organizer – and with the approval of the organizer – press journalists and television stations shall be entitled to photograph, draw and make film and video recordings of the event, the exhibition buildings/stands and the exhibited items, and to use these photographs, drawings and recordings free of charge for advertising purposes or press publications.

14.0 Protection of industrial property rights

- 14.1 The exhibitor shall be solely responsible for protecting copyright or other industrial property rights relating to the exhibits. Six-month protection from the start of an event in accordance with the Law Relating to the Protection of Samples at Exhibitions dated 18 March 1904 (Reich Law Gazette, page 141) and the Trademark Reform Law dated 25 October 1994 (Federal Law Gazette 1, page 3082) shall only take effect if the Federal Minister of Justice has published a corresponding announcement in the Federal Law Gazette for a specific exhibition (exhibition protection).
- 14.2 Every exhibitor shall be obliged to observe the industrial property rights of other exhibitors and shall refrain from infringing these industrial property rights. If it is proved that the exhibitor has infringed industrial property rights, the organizer shall be entitled to terminate the contract immediately according to section 16 for good cause.

15.0 House authority

The exhibitor shall comply with the organizer's house authority throughout the trade fairgrounds during the event. The exhibitor shall follow the instructions of the organizer's employees, who shall identify themselves by means of an official pass. The length of stay on the trade fairgrounds for exhibitors and their employees or authorised representatives shall be limited to one hour before and after the daily opening hours of the particular event. Stands of other exhibitors may not be visited outside the daily opening times without the permission of the stand owner.

16.0 Violations of duty, right to terminate the contract, contractual penalty

- 16.1 Culpable violations of the exhibitor's duties from the contract or of the provisions of the organizer's house rules shall entitle the organizer to terminate the contract immediately for good cause if the violations are not discontinued straightaway. Good cause for terminating the contract immediately shall be deemed to exist, in particular, if the exhibitor violates the obligations stipulated in subsections 4.1, 5.4, 8.2, 8.3, 8.6, 9.6, 9.7 and 14.2.
- 16.2 If the contract is terminated for good cause, the organizer shall be entitled to close down the exhibitor's stand immediately and request the exhibitor to dismantle the stand straightaway and vacate the stand space.
- 16.3 If the exhibitor does not dismantle the stand or clear the stand area on time, the organizer shall be entitled to either personally dismantle the stand and/or clear the stand area or have this work carried out by third parties at the expense of the exhibitor.
- 16.4 The exhibitor shall be obliged to pay the due participation fee as minimum compensation for the rest of the event if the stand area cannot be hired or can only be hired for a consideration through exchange with the stand area of another exhibitor.
- 16.5 If a replacement exhibitor cannot be found for the stand area of the exhibitor whose contract has been terminated, the organizer shall be entitled to design the stand area at the expense of the exhibitor in order to ensure a unified appearance of the event.
- 16.6 The exhibitor shall pay a flat-rate net management charge amounting to 25% of the participation fee, but at least €400 plus the statutory value-added tax for the attempts by the organizer to rent the stand area for a consideration in a way other than through exchange.
- 16.7 The organizer shall be entitled to request the exhibitor to pay in every individual case a maximum contractual penalty of €10,000, which is to be fixed by the organizer according to his fair judgement and reviewed by the competent regional court in the event of dispute, if the exhibitor culpably violates his obligations from
- subsection 4.1: Unauthorised transfer of stand space
 - subsection 5.1: Duty to make advance payment
 - subsection 8.2: Stand construction
 - subsection 8.3: Non-removal of annoying objects
 - subsection 8.6: Stand design/equipment
 - subsection 8.9: Vacation of stand on time
 - subsection 9.6: Unauthorised approaching/interviewing of visitors
 - subsection 9.7: Ban on political advertising
 - subsection 12.2: Failure to clean the stand
 - subsection 14.2: Infringements of industrial property rights

If the organizer is also entitled to compensation on account of the culpable infringement of obligations by the exhibitor, the contractual penalty shall be offset against the compensation claim.

17.0 Liability and Insurance

- 17.1 In the case of gross negligence, the organizer shall only be liable for the actions of his legal representatives and managers, except in the case of material contractual obligations (cardinal obligations) or in the event of loss of life, physical injury or damage to health.
- 17.2 In the case of slight negligence, the organizer shall only be liable for the violation of material contractual obligations or in the event of loss of life, physical injury or damage to health.
- 17.3 The organizer shall only be liable, irrespective of the legal reason, for foreseeable damage which can typically be expected to arise.
- 17.4 In so far as the organizer is liable in cases of minor negligence, his liability shall be limited to EUR 10,000.
- 17.5 The organizer's liability without fault for already existing defects in accordance with section 536 a (1) of the German Civil Code shall be expressly excluded. In particular, the organizer shall not be liable in this case for the exhibits or stand equipment or any subsequent losses of the exhibitor.
- 17.6 All damage shall be reported in writing immediately to both the police and the organizer. In the event of damage, the organizer shall only pay compensation amounting to the present value on presentation of written documentary evidence relating to the purchase costs.
- 17.7 Compensation for damages shall be excluded if the organizer's insurance company refuses to pay for the damages due to the late submission of a damage report by the exhibitor.
- 17.8 The exhibitor shall be liable to the organizer for the damage caused by the exhibitor himself, his employees, authorised representatives or exhibits and stand fittings. In the case of lump-sum compensation claims, the organizer shall still be entitled to prove to the exhibitor that he suffered higher damage. The exhibitor shall be entitled to prove that no damage occurred or that the damage was much less than that stated in the lump sum.
- 17.9 If the exhibitor is an event organizer within the meaning of the Sample Assembly Ordinance (MVStättVO) and according to the latest version of the State Assembly Ordinance, he shall be responsible according to the Sample Assembly Ordinance (MVStättVO), especially section 38 (1), (2) and (4), and the relevant provisions of the particular State Assembly Ordinance. The exhibitor shall be obliged in this case to release the organizer and his agents from any damage claims and administrative fines based on their operator liability according to section 38 (5) of the Sample Assembly Ordinance (MVStättVO) or the relevant provisions of the particular State Assembly Ordinance. The provisions of subsection 17.1 shall not be affected.
- 17.10 The organizer shall bear no insured risk whatsoever in respect of the exhibitor. The exhibitor is expressly referred to the possibility of taking out his own insurance coverage. Every exhibitor shall have the possibility of acquiring extensive insurance coverage on the basis of general contracts concluded by the organizer. Further details on this insurance can be found in the registration documents.

18.0 Saving clause, statutory limitation, right of retention

- 18.1 If one of the clauses of these General Exhibiting Conditions is or becomes invalid or unenforceable, the validity of the other clauses shall not be affected. The contracting parties shall be obliged in this case to agree a valid and enforceable clause which comes as close as possible to the clause to be replaced within the meaning of the General Exhibiting Conditions; this provision shall also apply to any loopholes in the General Exhibiting Conditions.
- 18.2 The limitation period for claims against the organizer shall be one year, unless they are due to gross negligence or intent on the part of the organizer or the claims are subject to a statutory limitation period of more than three years.
- 18.3 The exhibitor shall only be entitled to offset claims against the organizer if his counterclaims are legally enforceable, are undisputed or have been accepted by the organizer. This provision shall also apply to rights of retention if the exhibitor is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset. If the exhibitor does not belong to this group of persons, he shall be entitled to exercise a right of retention in so far as his counterclaim is based on the same contractual relationship.

19.0 Place of performance, place of jurisdiction, applicable law

- 19.1 The law of the Federal Republic of Germany shall apply solely to all legal relations between the organizer, his employees, agents and vicarious agents on the one hand and the exhibitor or his employees, agents and vicarious agents on the other hand.
- 19.2 For both contracting parties, the place of performance and place of jurisdiction (also for legal proceedings for dishonoured cheques or bills) shall be the domicile of the organizer, provided the exhibitor is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, or if there is no general place of jurisdiction in Germany. However, the organizer shall reserve the right to take legal action at the general place of jurisdiction of the exhibitor.

20.0 Priority

The German version of the contractual conditions shall be authoritative in regard to the legal relationship between the contracting parties.

The German text shall be legally binding.